

Autorinnen und Autoren

Blunck, Lars, Prof. Dr., ist seit September 2008 Gastprofessor am Institut für Kunstwissenschaft und Historische Urbanistik der TU Berlin; 2001 Promotion an der Universität Kiel mit einer Dissertation zu performativen Assemblagen (*Between Objekt & Event. Partizipationskunst zwischen Mythos und Teilhabe*, Weimar 2003); 2007 Habilitation an der TU Berlin mit einer Arbeit über Marcel Duchamp (*Duchamps Präzisionsoptik*, München 2008); Autor und Herausgeber zahlreicher Publikationen zur modernen und zeitgenössischen Kunst sowie zur Fotografiegeschichte und -theorie.

Brandl-Risi, Bettina, Prof. Dr., Juniorprofessorin für Performance und Gegenwartstheater an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg; Studium der Germanistik und Theaterwissenschaft in München, Mainz und Basel, dort 2007 Promotion; Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Lehrbeauftragte in Mainz, München und an der FU Berlin; Gastaufenthalte an der Yale School of Drama und der University of Chicago; 2010 Max Kade Visiting Associate Professor of German Studies/Theatre Arts and Performance Studies an der Brown University. Forschungsschwerpunkte: Gegenwartstheater, Virtuosität, Publikum und Partizipation, Beziehungen von Literatur, Theater und Bildender Kunst vom 18. bis 21. Jhd, Bild und Bewegung.

Dickel, Hans, Prof. Dr., seit 2002 Professor für Kunstgeschichte an der Universität Erlangen-Nürnberg, 1997–2002 Professur (in Vertretung) an der Freien Universität Berlin, Gastdozenturen in Harvard und Prag. Habilitation 1996 und Promotion 1985 an der Universität Hamburg. Buchpublikationen zur modernen und zeitgenössischen Kunst,

zuletzt: *Künstlerbücher mit Photographie seit 1960*, Hamburg 2008; *Kunst als zweite Natur. Studien zum Naturverständnis in der modernen Kunst*, Berlin 2006; *Kunst in der Stadt. Skulpturen in Berlin 1980-2000*, Berlin 2003 (hg. mit Uwe Fleckner); *Claes Oldenburg. Kunst im Kontext der Studentenbewegung*, Freiburg 1999. Arbeitet in Erlangen und lebt in Berlin.

Ebeling, Knut, Prof. Dr., ist Professor für Medientheorie und Ästhetik an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee und Lecturer an der Stanford University Berlin. Zahlreiche Publikationen zu zeitgenössischer Kunst, Theorie und Ästhetik, zuletzt: *Die Aktualität des Archäologischen – in Wissenschaft, Medien und Künsten* (Mithg.), Frankfurt a.M. 2004; *Das Archiv brennt* (gemeinsam mit Georges Didi-Huberman), Berlin 2007; *Stadien. Eine künstlerisch-wissenschaftliche Raumforschung* (mit Kai Schiemenz); *Archivologie. Theorien des Archivs in Philosophie, Medien und Künsten* (Mithg.), Berlin 2009; *Wilde Archäologien 1. Theorien materieller Kultur von Kant bis Kittler*, Berlin 2012. In Vorbereitung: *Wilde Archäologien 2. Begriffe der Materialität der Zeit von Archiv bis Zerstörung*, Berlin 2013.

Gießmann, Sebastian, M.A., Freier Kultur- und Medienwissenschaftler. Publikationen (Auswahl): *Die Verbundenheit der Dinge. Eine Kulturgeschichte der Netze und Netzwerke* (2012, in Vorbereitung); Netzstörungen. Erzählungen vom Ende der Netzwerke, in: *Zeitschrift für Kulturwissenschaften* 2/2011, S. 125–133; *Wirbel, Ströme, Turbulenzen. ilinx, Berliner Beiträge zur Kulturwissenschaft* 1, 2010. (hg. mit Anna Echtermöller, Rebekka Ladewig, Mark Butler). *Politische Ökologie. Zeitschrift für Kulturwissenschaften* 2/2009 (Mithg.); *Netze und Netzwerke. Archäologie einer Kulturtechnik 1740-1840*, Bielefeld 2006. – www.sebastiangiessmann.de.

Homann, Annette, Dr., praktiziert als Architektin in Berlin und Zürich. 1993 wurde sie Gründungsmitglied des Institut La Première Rue in der Unité Le Corbusier in Briey/ Metz (Frankreich); 1994 Master of Art in European Architecture, University of East London; 2005 Promotion, TU-Berlin (Prof. Johannes Cramer, Prof. Joseph Rykwert) über die Zukunft sakraler Räume. 2006–2008 Lehraufträge an der Azrieli School of Architecture, Ottawa/Canada (Direktor: Marco Frascari) und 2008 Ernennung zum Adjunct Research Professor. Lei-

tung des Study Abroad Programms für die Masterstudenten von 2009–2011 mit Lehraufträgen für Architekturtheorie und Entwurf, in Kooperation mit der TU-Berlin.

Kammerer, Dietmar, Dr., Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Medienwissenschaft der Philipps-Universität Marburg. 2007 Promotion am Institut für Kulturwissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin. 2009–2011 Postdoktorand am Internationalen Graduiertenkolleg »InterArt«, Freie Universität Berlin. Forschungen zu Kultur, Ästhetik und Geschichte der Überwachung, zu Filmtheorie und Filmästhetik. Publikationen (Auswahl): *Bilder der Überwachung*, Frankfurt a.M. 2008.

Kernbauer, Eva, Dr., derzeit Projektleitung »Geschichtsbilder der Gegenwart« (APART-Stipendium der Österreichischen Akademie der Wissenschaften) an der Akademie der bildenden Künste Wien. Studium der Kunstgeschichte in Wien und Berlin. 2007 Promotion in Trier: *Der Platz des Publikums. Modelle für Kunstöffentlichkeit im 18. Jahrhundert* (Köln 2011). 2004–2006 Junior Fellowship am IFK Vienna. 2008–2011 Wissenschaftliche Assistenz für Kunstgeschichte der Moderne und der Gegenwart, Universität Bern. Forschungsaufenthalte am Yale Center for British Art, am Centre allemand d'histoire de l'art, Paris und bei eikones, Basel.

Man(hartseder), Sandra, M.A., lebt in Berlin. Sie studierte Literaturwissenschaft und Philosophie in Wien, Paris, St. Petersburg und schloss mit einer Magisterarbeit über das Verhältnis von Dichten und Denken bei Martin Heidegger ab. Ihr praktischer und theoretischer Arbeitsschwerpunkt ist die Beziehung von Kunst und Philosophie. Sie veröffentlichte literarische und theoretische Texte zum Thema. Derzeit arbeitet sie im Rahmen ihrer Promotion an der Freien Universität als Stipendiatin des internationalen Graduiertenkollegs »InterArt« zur Frage der »Schöpfung« in der Philosophie von Jean-Luc Nancy.

Marchart, Oliver, Prof. Dr., ist SNF-Förderungsprofessor am Soziologischen Seminar der Universität Luzern. Zu seinen jüngsten Buchveröffentlichungen zählen: *Die politische Differenz. Zum Denken des Politischen bei Nancy, Lefort, Badiou, Laclau und Agamben*, Berlin 2010; *Hegemonie im Kunstfeld. Die documenta-Ausstellungen dX*,

D11, d12 und die Politik der Biennalisierung, Köln 2008; *Cultural Studies*, Konstanz 2008.

Pauleit, Winfried, Prof. Dr., Professor an der Universität Bremen mit den Arbeitsschwerpunkten Film- und Medienwissenschaft, Filmvermittlung und Medienpädagogik; wissenschaftlicher Leiter des Internationalen Bremer Symposium zum Film; Herausgeber der Bremer Schriften zur Filmvermittlung, Mitherausgeber des Internetmagazins Nach dem Film, (www.nachdemfilm.de), sowie Mitherausgeber der Schriftenreihe/e-book-Reihe des Internationalen Bremer Symposium zum Film. Publikationen: *Filmstandbilder. Passagen zwischen Kunst und Kino* (Basel 2004), *Das ABC des Kinos. Foto, Film, Neue Medien* (Basel 2009), (www.abc-des-kinos.de) und *Reading Film Stills. Analyzing Film and Media Culture* (in Vorbereitung).

Scholz, Leander, Dr. phil., ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Internationalen Kolleg für Kulturtechnikforschung und Medienphilosophie (IKKM) an der Bauhaus-Universität Weimar und Redakteur der im Felix Meiner Verlag erscheinenden *Zeitschrift für Medien- und Kulturforschung* (ZMK). Arbeitsschwerpunkte: Politische Philosophie; Kultur- und Medienphilosophie; Ästhetik- und Demokratietheorie; Klugheitslehren; Protestkulturen. Publikationen (Auswahl): *Das Archiv der Klugheit. Strategien des Wissens um 1700*, Tübingen 2002; *Ästhetische Regime um 1800*, München 2009 (hg. mit Friedrich Balke, Harun Maye); *Einführung in die Kulturwissenschaft*, München 2011 (hg. mit Harun Maye).

Tatari, Marita, Dr. phil., Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Theaterwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum (DFG-Forschungsstelle). Dissertation an der Philosophischen Fakultät der Universität Strasbourg bei Jean-Luc Nancy. Ihr aktueller Forschungsschwerpunkt ist eine Revision des Dramenbegriffs. Publikationen (Auswahl): »Die Doppelbindung ästhetischer Erfahrung als öpäv«, *Internationales Jahrbuch für Hermeneutik* 8, Tübingen 2009; »L'extime du drame«, *Revue Europe* 973, Paris Mai 2010; »Das Drama wieder. Eine begriffliche Untersuchung«, in: Artur Pelka/Stefan Tigges (Hg): *Das Drama nach dem Drama. Verwandlungen dramatischer Formen in Deutschland nach 1945*, Bielefeld 2011.